

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Volkszeitung
1919**

203 (3.9.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-84221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-84221)

Der genügend Eisenbahnen herbeiführen können. Die Heimleitung der Kriegsgefangenen aus England hängt von dem Seetransport ab.

TU. Köln, 1. Sept. Heute trafen die ersten tausend unermüdeten deutschen Kriegsgefangenen in Köln-Deutz ein. Sie kamen aus einem englischen Lager, haben gut genährt und sind fröhlich und gesund. Ihr Verhältnis zu den Wachmannschaften war ein sehr gutes.

Aus Rotterdam wird gemeldet: Der Dampfer „St. Senis“ traf aus Dover mit 308 deutschen Kriegsgefangenen hier ein; die Mannschaften werden noch heute nach Deutschland weiterbefördert. „Petit Journal“ berichtet: Laut Beschluss des obersten Rates der Alliierten hat der Abtransport der deutschen Kriegsgefangenen am 20. September zu beginnen.

Es geben allmählich sechs Transporte nach Deutschland ab. Bis zum 30. September sollen die Transporte abgeschlossen sein, vorbehaltlich der Erledigung des Friedensvertrages. In England werden 100 000 deutsche Kriegsgefangene auf die sofortige Heimleitung. Für das französische Aufbaugesetz sind 22 000 deutsche Kriegsgefangene über England abgehoben worden. Die „Information“ erfährt aus Paris: Die noch in Frankreich und Belgien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen bei den englischen Truppen werden dem obersten Rats unterstellt, da England seine Truppen in Frankreich in einigen Wochen ganz zurückgezogen haben wird.

Deutsches Reich.

Neuer Buchdruckerart.

Berlin, 31. Aug. Die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und den gelehrten Arbeitnehmern im Buchdruckerberuf sind jetzt zu einem Abschluss gekommen. Der Tarifabschluss des Deutschen Buchdrucker hat beschlossen, daß die Lohnzusatzlage vom 1. Oktober bis 31. ab um 12 M. wöchentlich für Berlin erhöht werde. In den anderen Städten richtet sich die Höhe je nach der Tarifabhängigen (6, 8, 10 M.). Eine Vertiefung der 48stündigen Arbeitszeit tritt nicht ein. Das Mitbestimmungsrecht der Arbeiter soll nicht über die Bestimmungen des Betriebsrätegesetzes hinausgehen.

Kulturelle Fragen in Bayern.

Die „Köln. Volksztg.“ bringt einen längeren Artikel aus München über die nächsten Aufgaben der bayerischen Innenpolitik. Darin heißt es zum Schluß: Neben der großen Verwaltungsreform wird Regierung und Landtag wichtige, in das geistige Leben unseres Volkes tief einschneidende Beschlüsse auf kulturellem Gebiete zu erlassen haben. Hat auch gerade auf dem Gebiete der Schule und Kirche die Reichsverfassung bindende Wirkung gegeben, so bleibt doch den einzelnen Ländern noch ein ziemliches Feld eigener Betätigung übrig. Die ganzen Fragen, die mit einem neuen Schulgesetz zusammenhängen — wie Schulaufsicht, Wirtschaftsmittelsrecht der Eltern an der Erziehung der Kinder und an der Berufung der Lehrer — hatten der Lösung. Schwere parlamentarische Kämpfe sind hier zu erwarten, wo Wertschätzung auf Wertschätzung ruht und wo es sich um mehr als politische, nämlich um Gewissensfragen handelt. Die Tragweite der jetzigen Regierungszusammenlegung wird hier eine schwere Belastungsprobe zu bestehen haben.

Der kath. Junglehreband

Er schreibt die Köln. Volksztg., im trübsinnigen Vorhinein. Am engen Anschlag an den kathol. Lehrerverband des Deutschen Reiches will er den Ständeanwachs der kath. Lehrerschaft erfassen, um ihm „ein Weg ins Leben“ zu sein! Seminarorte und Unterrichtsstellen sind die Zentralpunkte des Bundes. Mit aller Kraft erstrebt der Bund die Behebung der wirtschaftlichen Not der Junglehrer und Seminaristen; die Erfüllung berechtigter Ständeforderungen! Vor allem tritt er für Kriegsgefangene Lehrer und Seminaristen ein!

Aber das nicht allein! Seine Mitglieder will er zu charakterfesten kath. Lehrpersonalitäten, zu sozialen Verbindnis, zur rechten Berufsauffassung, zum gesunden Ständebewußtsein und zur echten Freude herantreiben! Orientierung und Schulung fürs Lehrentum, Zuführung junger, gesunder Kräfte dem kath. Lehrerverbande! Lehrere blickt und fördert den Bund und erstreckt in ihm die beste Lösung des Junglehrer- und Seminaristenproblems! In seinen Einzelgruppen veranstaltet der Bund besonders wissenschaftliche schulpolitische und soziale Vorträge, Kurse, Besichtigungen usw. für heimgekehrte Kriegsgefangene (Lehrer und Seminaristen) werden besondere Veranstaltungen zwecks Orientierung und Fortbildung getroffen!

Alle Interessenten, Lehrer, Seminaristen, Studierende an den Universitäten und auch Angehörige anderer Berufe wenden sich um weiteres Material an Lehrer Eitel (Halle, Westfalen). Um Mitteilung von Adressen Kriegsgefangener Lehrer und Seminaristen wird besonders dringend gebeten!

Vierungszuschläge für Brotpreise.

Die Reichsgetreidestelle hat verfügt: Für Ablieferung von Brotpreise und Getreide bis 1. Oktober d. Js. wird ein Zuschlag von 150 Mk. pro Tonne, bis 1. Oktober ein Zuschlag von 75 Mark pro Tonne gezahlt; für die bisherigen Ablieferungen soll ein Zuschlag von 150 Mk. nachgezahlt werden.

Keine Hanjabundpartei.

In der Presse werden Mitteilungen über die Gründung einer besonderen Hanjabundpartei verbreitet. Diese Meldungen sind, wie der „F. u. V.“ von der Leitung des Hanjabundes mitgeteilt wird, nicht zutreffend.

Kleine politische Nachrichten.

Keine Einföhrung des Wohnverzehrs in Sachsen. Dresden, 30. Aug. Wie verlautet, sollen im Gegensatz zu Preußen die sächsischen Staatsbahnen am 1. September den Betrieb nicht beschränken, auch den Sonntagsverkehr nicht.

Der Handelsverkehr mit Italien. TU. Lugano, 1. Sept. Die Einfuhr deutscher Waren nach Italien ist, obwohl das Handelsverbot aufgehoben worden ist, noch nicht bedeutungslos freigegeben worden. Infolgedessen lagern bedeutende deutsche Warensendungen an den italienischen Grenzpostämtern. Paketfindungen aus Deutschland können dagegen nach Italien auch jetzt schon ohne besondere Erlaubnis eingeführt werden.

Vor der Ausweisung Dorrens? TU. Köln, 1. Sept. Dr. Dorren, der sich nach dem unter amerikanischer Verwaltung stehenden Wirtszug zurückgezogen hat, soll auch von dort ausgewiesen werden.

Aus dem Oldenburg. Münsterland

Wesha, 2. September.

Eine allgemeine Versammlung des Bürgervereins soll in einigen Wochen stattfinden. Die Versammlung mußte bis dahin aufgeschoben werden, weil der in Aussicht genommene Redner (Pater Warthard) nicht eher zu haben ist.

Die Kriegsbefähigten, welche am Sonntag von hier einen Ausflug nach Bremerhaven machen wollten, mußten leider wieder umkehren, weil der Dampfer bereits abgegangen war, als sie in Oldenburg ankamen. Da es sich um eine Verspätung von nur 20 Minuten handelte, war man sehr enttäuscht, daß der Dampfer die kurze Zeit von 20 Minuten nicht auf die Mitglieder der Kriegsbefähigtenvereine aus dem Münsterlande gewartet hatte.

Die gestrige Hühnerjagd hat hier im allgemeinen wohl befriedigt. Es wurden viele und stellenweise auch starke Hühnerketten angetroffen. Die Hühnerjagd scheint demnach weniger ergiebig zu werden.

Das Bureau des S.-O. Landbundes befindet sich Cloppenburg, Langestraße 62. (S. Anzeige.) Es ist vorläufig Dienstags, Donnerstags und Freitags vormittags von 10—11 Uhr geöffnet. Das Wesere muß die Drägs ergeben. Zunächst wollen einmal die einzelnen Gemeindeverbände den Namen ihres Vorsitzenden u. Schriftführers der Geschäftsstelle angeben, damit Benachrichtigungen usw. gleich an die richtige Adresse befördert werden können.

Anhebung der Bezugsheimschuld. Der Reichsanzeiger veröffentlicht Bestimmungen über die Anhebung der Bezugsheimschuld im Amtsbereich der Bekleidungsindustrie.

Steinfeld, 2. Sept. Viehanmeldungen für die am 10. September in Steinfeld stattfindende Viehschätzung sind sehr zahlreich eingegangen; die Gesamtzahl der Anmeldeunterlagen beträgt 314. Die Tierärztkommission hat nichts verurteilt und alles aus beste vorbereitet. Schon seit Tagen ist die Platzkommission tätig, um den herrlichen Festplatz gebrüg infindanzuführen für die Unterbringung des Viehs. Da bedeutende Zuschüsse gemeldet wurden und auch die Verpachtung der Wirtshäuser, Buden usw. eine namhafte Summe ergab, so wird die Tierdau unzweifelhaft in bezug auf die Gesamtsumme der zur Auszahlung kommenden Prämien einen Rekord aufstellen. Bei dem niedrigen Eintrittsgeld von 3 und 2 Mk. ist bei einigermaßen günstigem Wetter auf einen gewaltigen Besuch zu rechnen. Da die Wirtschaft in den bewährten Händen des Festwirts Doemmer-Steinfeld liegt, so dürfte für das leibliche Wohl der Besucher bestes gesorgt sein. Darum auf zur Tierdau am 10. September!

Cappeln, 1. Sept. Am Donnerstag dieser Woche, 4 Uhr anfangend, sollen die Wirtshäuser am Wege von Sevelten nach Cappeln meistbietend verkauft werden.

Cloppenburg, 1. Sept. In der gestrigen, nur mäßig besuchten Bürgervereinsversammlung am 1. u. 2. Sept. hielt Herr Gemeindeführer Janssen-Oldenburg einen sehr interessanten und darum mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Wohnungsnot und deren Bekämpfung. Er kam dann ausführlich auf die segenreich wirkende Tätigkeit der Kriegserntestellen - Bonnellgesellschaft zu sprechen und sprach den Wunsch aus, daß deren Bestrebungen auch in Cloppenburg eifrig unterstützt und verwirklicht werden möchten. Nach längerer interessanter Debatte wurde folgende Resolution angenommen: Die gütige Beschlusse Versammlung des Bürgervereins in Cloppenburg ist nach einem Vortrage von Ratsherrn Janssen aus Oldenburg über Wohnungsnot und Anstellung einmütig der Leberzeugung, daß Wohnungsnot und Förderung der Anstellung zu den notwendigsten Aufgaben der Gegenwart gehören, und daß das ganze Volk sich an der Lösung dieser Aufgaben beteiligen muß, wenn sie gelingen soll. Die Versammlung stellt dabei folgende Wünschungen auf: 1. Die Kriegserntestellen - Bonnellgesellschaft Oldenburg ist in einer allgemeinen Oldenburgischen Siedlungsgesellschaft auszubauen. 2. In den Gemeinden oder in einzelnen leistungsfähigen Gemeinden sind Wagnersgesellschaften zu gründen. Sie haben Hand in Hand mit der Siedlungsgesellschaft die Wohnungsnot und Anstellung zu fördern und insbesondere dafür zu sorgen, daß dem Siedler die sogenannten leihen Gelder zur Verfügung stehen. 3. Der Kriegserntestellenverein bleibt in seinen Ortsgruppen fortbestehen, um die mehr persönliche Fürsorge für die Ansteller zu fördern.

Cloppenburg, 31. Aug. In der letzten Stadtratssitzung wurde die Forderung der Gasarbeiter auf einen erhöhten Stundenlohn von 1,80 Mk. abgelehnt, aber ein Antrag angenommen, wonach sie den Stundenlohn erhalten, der demnach zwischen den hiesigen Arbeiter- und Arbeitnehmerverbänden festgesetzt wird, mit einem Zuschlag von 30 Pfg., jedoch nicht unter 1,50 Mk. Der mit dem Unternehmer Scher-

hoff abgeschlossene Vertrag über die Erwerbzeiten zum Ausbau der Gemeindegasse und Chauffen wurde genehmigt, nur bezüglich des Resthauser Weges wurde die Fertigstellung bis Anfang nächsten Jahres gemindert. Um den Waulstigen den Lebererzeugungszug vom Staat und den Gemeindeführern zukommen zu lassen, will die Stadt einen Zuschuß gründen, aus dem der Zuschuß der Stadt bezahlt wird. Da zu Oktober einige Familien obdachlos werden, will die Wohnungskommission eine Verpflegung vornehmen, um dem Amt geeignete Wohnungen oder Zelte beziehen zu beschließen.

Cloppenburg, 1. Sept. Für Brotpreise und Getreide aus der Ernte 1919 wird ein Lieferungsplan für die Ablieferung vor dem 1. Oktober 150 Mk. für die Tonne, bei Ablieferung vor dem 16. Oktober 75 Mk.; für bisherige Ablieferungen an Brotpreise und Getreide aus diesjähriger Ernte werden 150 Mk. für die Tonne nachgezahlt.

Lastrup, 31. Aug. Der Gesundheitszustand in unserer Gemeinde läßt zu wünschen übrig; doch ist im Krankenhaus Platz genug. Zurzeit wird die Chaussee-Arbeit der Strecke Hammel-Lastrup eifrig gefördert. Auch die anderen Strecken sollen in Angriff genommen werden.

Wibben, 1. Sept. Hier hat man in den Barmherzigen und im Orte die Jagd gemeinsam verpackt. Dabei kommen große Summen, bis 800 Mk., heraus. Das Wild ist jedoch sehr spärlich; die vielen Jäger lassen nicht hochkommen.

Molbergen, 1. Sept. Wegen zu großer Schülerzahl soll hier eine dritte Klasse eingerichtet werden. Vorläufig muß auf eine notdürftige Anleihe Bedacht genommen werden, später soll eine ganz neue Schule mit Lehrerwohnung erbaut werden, da beide sehr zu wünschen übrig lassen.

Die verhöferten Gefangenen schreiben, können sie aus französischer Gefangenschaft freikommen, wenn freimilbrig, nicht gezeugener Erfolg beschafft wird. Sollte sich keiner finden? Die Verpflegung läßt nicht zu wünschen übrig; die Entlohnung ist ziemlich befriedigend. Sendungen von hier aus werden sogar verboten. Die e-stahlen dem Wirt Klottermann für etwa 2000 Mk. Waren, ohne daß die Eigentümer ermahnen. Von den Äckern fehlt jede Spur. Das Wahnpolitik Molbergen-Weheim wird eifrig verfolgt. Die gestrige Kirmess in Weheim, ist altersther ein Volksfest, war recht frach besucht und mit Unben befichtigt. Alles verlief in sönstiger Harmonie.

Friesoythe, 1. Sept. Im Vergleich zu dem Reichsbüro für den Ernteeifer in Bezirken mit gleichen oder ähnlichen Verhältnissen sind die Erträge an Kartoffeln im Amtsbereich noch unzureichend. Dieses gilt allgemein für ganz Oldenburg. Hauptächlich ist dieses auf die Verwendung mangelhafter Saatgutes und den weltberbreiten Anbau alter, abgebeuter Sorten zurückzuführen. Die Landwirtschaftskammer will deshalb den Bezug guter, einwandfreier Pflanzkartoffeln erleichtern helfen. Es werden zu diesem Zwecke viele tausend Samen-Pflanzkartoffeln aus dem sächsischen Deutschland bezogen. Zur Deckung der höheren Ankaufspreise für das aus dem Osten zu beschaffende Saatgut sollen Beihilfen gemeldet werden. Die Bestellung hat gegenwärtig zu erfolgen unter Mithilfe der Bezirksvorsteher jeder Gemeinde. Die Gemeindevorstände sammeln die Bestellungen und reichen sie der Landwirtschaftskammer zur Erledigung weiter. Die Ankaufsbeträge sollen möglichst nur auf Kleinbetriebe bezw. bedürftige Inhaber und Saatgutkäufer beschränkt bleiben. Im ganzen stehen zur Hebung des Kartoffelbanes für das ganze Land 50 000 Mk. zur Verfügung. Es werden in diesen Jahren Listen für die Bestellung an die Gemeindevorsteher des Amtes gefertigt und eisdann wird jeder Bezirksvorsteher (Barnenogge bezw. Burredörfer) die Anträge in seinem Bezirk sammeln. Für die Vermählungen kann teilens der Kammer angemessen bezahlt werden. Die Bestellungen müssen bis zum 15. September d. Js. bei der Landwirtschaftskammer sein. Zum eigenen Vorteil muß an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, zahlreich Pflanzkartoffeln zu bestellen.

Aus der Residenz und dem Norden.

Oldenburg, 2. September.

Am 14. Bezirksrat der Bäcker-Innungen für Oldenburg sprach Herr Obermeister Schomerus über Sozialisierung im Bäckergewerbe. Nach der Rede, in der auf die dem Gewerbe drohenden Gefahren hingewiesen war, wurde folgende Resolution angenommen: „Die am 17. 8. 19 in der Handwerkerkammer Oldenburg tagende Versammlung der Bäcker-Innungen des Freistaats Oldenburg nimmt Kenntnis von dem Entwurf eines Rahmengesetzes über Kommunalisierung von Bäckereibetrieben, nach dem die Betriebe der Bäcker für Bestimmung der Gemeinden betrieben werden können. Die Versammlung ist der Ansicht, daß, falls der Entwurf zum Gesetz erhoben wird, die Selbstständigkeit des Bäckergewerbes zugrunde gerichtet wird, und erblickt darin eine unabwehrbare Schädigung des selbständigen Handwerks und die Vernichtung eines großen Teiles des gewerblichen Mittelstandes. Der schon jetzt schwer um seine Existenz kämpfende Bäckersstand bildet daher mit außerordentlichem Bedauern in die Zukunft und bittet die Vertreter der gesetzgebenden Körperschaften, einer Kommunalisierung der Bäckereien mit allen Mitteln entgegenzuwirken.“ Weiter wurde gesprochen über einheitliche Brotpreise, die sich bei den verschiedenen Verhältnissen in den verschiedenen Landesteilen aber schließlich durchzuführen lassen werden, ferner über Wirtshausprüfung im Bäckergewerbe. Zum Brandstiftungsgesetz wurde eine Resolution verabschiedet, dahingehend:

daß die Bäckereibetriebe aus der 1. in die 2. Geistesklasse versetzt werden. Der Beitritt zum Handwerkerbund wurde dringend angehten.

Abgefahrt wurde wieder ein gewerbemäßiger Schlepphändler, der etwa 30 Pfd. Butter nach auswärts verschicken wollte. Diesmal gelang es, auch die Produzenten heranzubekommen.

Fahrradabstich. Aus dem Nebengebäude der Genarabekamer wurde bei helldem Tage um etwa 6 Uhr nachmittags ein Genarabekamer wachmeister fehr Fahrrad gestohlen.

Monatsversammlung des Vereins vom 11. September, findet am Mittwoch in Erdbergsen Gahhof statt. Ein Mitglied wird einen Vortrag über seine Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft halten.

Delmenhorst, 2. September.

Der Streik im Transportgewerbe ist beigelegt. Vom 27. August ab beträgt der Stundenlohn 1,75 Mk.; für die Zeit vom 15. Juni ab wird eine Rückvergütung von 20 Pfg. gezahlt.

Zur Fortbildungsausschreibung. Wie das „Delm. Anzeig.“ hrt, steht eine gesetzliche Regelung des Fortbildungsausschreibens bevor. Da eine Einigung über die Frage, ob der Unterricht in der Arbeitszeit der Lehrlinge erfolgen soll oder nicht, nicht zu erzielen war, soll hierüber gesetzlich entschieden werden.

Letzte Nachrichten

Die kommende Vertretung der Entente in Berlin.

TU. Genf, 2. Sept. (Draht.) Laut einer Meldung der „New York World“ vom 1. September aus Paris beabsichtigt Großbritannien nicht einen einfachen Beobachtungsleiter, sondern einen Vorkämpfer nach Berlin zu senden. Frankreich wird dasselbe tun.

Saarbrücken wünscht wirtschaftlichen Anschluß an Elbisch-Löhringen.

TU. Saarbrücken, 2. Sept. (Draht.) Die Stadtverwaltung von Saarbrücken hat dem Präsidenten Poincare bei seiner Anwesenheit eine Denkschrift überreicht mit der Bitte um Herbeiführung eines wirtschaftlichen Zusammenhanges der Stadt mit Elbisch-Löhringen.

Regerverfolgung in Amerika.

TU. Amsterdam, 2. Sept. (Draht.) Aus London wird berichtet: Die „Times“ erfahren aus New York, daß neue Zusammenhänge zwischen England und Argentinien in Anstöße in Zennesse stattfinden, wobei 6 Millionen geküßt und 20 verarmt werden. Die Behörden müssen Truppen zu Hilfe rufen. Die Unruhen dauerten Sonntag an in verschiedenen Straßen wurde zwischen Weißen und Schwarzen gekämpft. Das Militär hat die Ordnung wiederhergestellt.

Bauernaufstand gegen die Bolschewistenherrschaft.

WTB. Amsterdam, 2. Sept. (Draht.) Laut einer Telegrammmeldung aus Helsingfors berichtet Pravda, das Organ der Sowjetregierung, daß die bolschewistischen Truppen einen Bauernaufstand unterdrücken müßten, der hauptsächlich von den Sozialrevolutionären organisiert war. Ein großer Anstich von Mitgliedern dieser Partei wurde erschossen.

Englands Offensiv gegen die Bolschewisten.

WTB. Amsterdam, 2. Sept. (Draht.) N. R. C. meldet, daß die britischen Flugzeuge an der Archaegeschichte Bomben auf Jozna geworfen haben. Hieraus haben 200 Mann australischer Infanterie nach völliger Besichtigung diesen Ort genommen. 2 bolschewistische Kommissare und 80 Mann wurden gefangen genommen und mehrere Gefährte erötet.

Wilson und der Arbeitertag.

WTB. Washington, 2. Sept. (Draht.) In einer am Anfang des Arbeitertages an die Arbeiter gerichteten Botschaft teilte Wilson mit, daß in kurzen eine Konferenz der Vertreter der Arbeiterdäch und der Industriellen einberufen werde, um die gesamten Beziehungen zwischen Kapital und Arbeitern zu beraten und die Arbeiterdäch auf eine neue Grundlage zu stellen.

Englands Furcht vor Deutschlands Konkurrenz.

TU. Amsterdam, 2. Sept. (Draht.) Der Sonderkorrespondent der N. R. C. meldet: In hiesigen Industriekreisen herrscht große Besorgnis über die bevorstehende Einfuhr deutscher Waren nach England. Es wird hauptsächlich mit Wulstern an die Bevölkerung gearbeitet, um Stimmung gegen die Einfuhr billiger Waren aus Deutschland zu machen. Es ist jedoch fraglich, ob der Hinweis auf die Billigkeit auf das Volk abwärts wirkt. Duly Mall hebt hervor, daß Deutschland und andere Länder Wohlstand mit ihren billigen Waren überbieten können. Hunderte von deutschen Fabrikanten senden Schreiben nach England, worin sie die Unmenschlichkeit darauf lenken, daß sie infolge der niedrigen Datalia zu Spottpreisen liefern könnten.

Wollausfuhr in England.

TU. Amsterdam, 2. Sept. (Draht.) Aus London wird unter dem 1. Sept. gemeldet: Eine offizielle Note gibt bekannt, daß die Ausfuhr von Wolle von England nach Deutschland gesteuert werden kann. Andererseits hat die Wollabfuhr des Altiministeriums beschlossen, allen fremden Ländern die Erlaubnis zu erteilen, sich am Verbrauch der Kolonial-Wollvorräte zu beteiligen, welche am 1. September vom Staat zum Verkauf gelangen sollen.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. H. J. H. (H. Sommerfeld, Berleger, Wesha.)

Amisvorkand. **Behta, den 1. Sept. 1919.**
Bekanntmachung.
 Die Stadtmagistrate und Gemeindevorstände werden darauf hingewiesen, daß die Fleischkarten für die nächste Versorgungsperiode beim Amt Behta abgeholt werden können.
J. B. Dikendorf.

Ami. **Behta, den 1. September 1919.**
Bekanntmachung.
 Auf Grund des § 1 des Höchstpreisgesetzes vom 4. August 1914 werden für den Amisbezirk Behta bis auf weiteres folgende Höchstpreise für Fleisch festgelegt:
 für Rindfleisch 2,70 Mark für das Pfund,
 Kalbfleisch 1,60
 Schaffleisch 2,00
 Scherwurst 2,00
 Lebertranen der Höchstpreise werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10.000 Mark bestraft.
J. B. Dikendorf.

Amisvorkand. **Behta, den 1. Sept. 1919.**
Bekanntmachung.
 Das Ministerium hat die zur Bestellung der Grundstücke erforderlichen Saatgutmengen wie folgt erhöht:
 für Winterroggen auf 165 kg pro ha
 für Sommerroggen auf 170
 für Winterweizen auf 200
 für Sommerweizen auf 195
 für Gerste auf 170
J. B. Dikendorf.

Gemeinde Bakum.
Fleischkarten-Ausgabe.
 Am Sonntag nachmittag, dem 7. Septbr., findet die Fleischkartenausgabe von 5 bis 7 Uhr beim Bahnhof Bakuum statt und wird um reiblose Abholung erlucht. Der Gemeindevorstand.
 Im Laufe dieser und nächster Woche erhalte ich mehrere Ladungen
la schwarzen Torf,
 darauf Bestellungen annehme.
Behta. D. Schröder.

Gras-Verkauf.
 Pächter Bern. Grade zu Burg Dinklage läßt am Freitag, 5. September, nachm. 5 Uhr beginnend, das
Nachgras in seinen Wiesen öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Käufer ladet freundlichst ein
Dinklage. F. Dietmann.

Gras-Verkauf.
 Jeller S. Barklage in Bünne läßt am Mittwoch, 3. September d. J., nachmittags 5 Uhr circa 30 Pfänder Gras öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Käufer ladet freundlichst ein
Dinklage. F. Dietmann.

Besten Brenntorf
 Habe ich sofort ab Bahnhof Behta subereste abzugeben.
Behta i. Oldbg. Josef Middendorff.
 Direktion der Straßenhallen. **Behta, den 29. August 1919.**
 Zu kaufen gesucht: 100 Jentner Altbodenmehl oder Gelberbisen und mehrere Ladungen Stedriiben, Burzeln, Weißholz, Runkelrüben und Karoffeln. Preisangebot. **Roth.**
 Die Oktober-Abchnitte für Seife müssen bis zum 5. September eingereicht sein, andernfalls auf Lieferung von Kern- und Toiletteseife per September nicht gerechnet werden kann.
Behta. D. Schröder.

Gras-Verkauf.
 Freitag, 5. September soll das Gras in sämtlichen Wiesen des Gutes Daren verkauft werden. Versammlung 2 Uhr nachmittags in der großen Kuhweide.
 Sonnabend, 6. September soll das Gras in den Wiesen des Gutes Bakuum verkauft werden. Versammlung 2 Uhr nachmittags im Widdrod.
Verwalter Pröbbiting.

Gerbe Häute und Felle
 in Bohn zu Bodenleder, Gefährten und Oberleder. Ein ständiger Käufer für alle Sorten Felle zu hohen Preisen. Stewerding, Gerber, Steinfeld i. O.
Kalkstidstoff
 werden wieder eingeführt, ab Waggon Falkenrott
P. A. Fortmann, Behta.

Gelang- u. Gebetbücher, Krenze, Weißwasser-Kämmen, Medaillen, sowie sämtliche Schulartikel
 empfiehlt
Fr. Klapprott, Delmenhorst.
 Lützenstraße 14.

Nachgras-Verkauf.
 Am Freitag, dem 5. Sept. 1919, nachm. 5 Uhr anfangend, läßt Jeller G. Stewerding, Bohn, in seiner Bruchwiese
9 Platen bestes Nachgras öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Käufer ladet ein
Behta, den 1. September 1919.
H. Burhorst, Luft.

Waldbestände
 (Kiefern oder Eichen) gegen Kasse.
 Zu kaufen gesucht ganze
Otto W. Stümpelen,
 Oldenburg, Fürstr. Nr. 10,
 Fernruf 1679.

Laub- u. Nadelholzbestände
 Eiche, Buchen, Birken, Eichen, Tannen, jeder Qualität, zu Nagel-, Graben- und Brennholz geeignet. Angebote erbitte umgeben.
Oldenburg. F. D. Kapels.
 Weinardstraße 89.

Brennholz.
 Kaufe laufend jedes Quantum
Angebote mit Preis erbitte
Wilhelm Ziegenbein, Bremen,
 Brunnenstr. 117a/10, Fernsprecher Roland 3430.
 Habe sofort vom Lager abzugeben:
42% Kali,
losen Kainit p. Ztr. 3.30,
schweiss. Ammoniak 25%
 etwas Thomasmehl, Hafer in nächsten Tagen erwartend, worauf Bestellungen entgegen nehme.
la Zement.
Lohne. H. Burhorst.

Einige Jentner
Rotklee
 treffen in den nächsten Tagen ein. Bestellungen erbitte umgeben.
Vehta. P. A. Fortmann.
Käselab und Käsefarbe
 liefert in bester Qualität
Ang. Wergen.

Manufakturen - Friedensware
 Eingetroffen ein großer Posten
Manufakturen !!
 Nur prima Qualität in allen Sorten.
 Herren-Anzug- und Damen-Kostümstoffe in Buafkin, Kammgarn und Cheviot, Bunte Kleiderstoffe. Rote, graue und Jägerfarbige Woll-Boje (für Rheumatismus). Manchester in schwarz, braun u. farbig. Hofenzwirnstoffe. Blau Beinen, 130 cm. breit. Blau Drell. Schürzenzeug, hell und dunkelfarbig. Handtuchleinen. Windeldrell. Gerstentorn-Handtücher. Taschentücher. Weiß- u. Rohdarschend. Weißkörper u. Croise. Sementuch, 80-170 cm. breit. Nessel- u. Federleinen 80-170 cm. breit. Bettzeuge. Grau u. gestreift Molton für Unterzeug. Sämtliche Futterstoffen nur bester Qualität. Unterzeuge in allen Sorten.
M. Thambusch - Meyer,
 Cloppenburg.

Nachgras- und Kartoffelverkauf.
 Am Samstag, dem 6. Sept., nachm. punkt 1 Uhr, werden auf dem Kolonate des verstorb. Kolon S. Wieghaus in Nellinghof
das Nachgras in sämtlichen Wiesen, ferner ca. 12 Scheffellast mit Karzoffeln (Inbursie und blaue Obentüber), 1 Scheffellast mit Wurzel, 1 Scheffellast mit Munkeln, sowie allerhand Gartenfrüchte, öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft.
 Käufer laden ein
Neuenkirchen i. O. Die Vormünder.

Gras-Verkauf.
 Am Donnerstag, dem 4. Sept. 1919, nachmittags 4 Uhr, läßt Pächter Jol. Barklage in Höne
50 Scheffellast bestes Gras und 20 Stüd Ind. Lausenten öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Käufer ladet freundlichst ein
Dinklage. Dikendorf, amtl. Auft.

Immobil-Verkauf.
 Der Landwirt F. Derts zu Falkenrott bei Behta läßt wegguschulber seine Besizung am Montag, dem 8. Sept. d. J., vorm. 10 1/2 Uhr, beim Wirt S. Ankauf, Petersburg öffentlich meistbietend verkaufen.
 Die Besizung, bestehend in einem Wohnhause nebst großen Stallungen und Lagerstuppen, sowie 4,4971 ha Garten, Acker- und Wiesenlandereien ist unmittelbar am Bahnhof Falkenrott beghn, an der Falkenrotter Straße belegen und eignet sich für jeden Geschäftsbetrieb und Handelsmann.
 Die Grundstücke gelangen auch abteilungsweise, passend zu Gärten und Baupläzen je nach Wunsch zum Aufkauf. Käufer ladet freundlichst ein
Behta, den 30. August 1919.
Herm. Bröring, amtl. Auft.

Scheibler's Düngekalk
 Habe zwei Waggon unterwegs. Bestellungen hierauf nehme ich noch entgegen.
S. Warnking, Behta.

Frühkartoffelabnahme Bahnhof Dinklage
 am Freitag, dem 5. September, vormittags von 7-12 Uhr. Anmeldung erbitte baldigst.
Kemme.

Behta, den 1. September 1919.
 Nehme am Freitag, dem 5. September am Bahnhof Dinklage
frühe Äpfel und Birnen ab. Bitte nur gutes Pfirsichobst zu bringen.
Dinklage. Wirt S. Rietfeld.
Fall-, Schüttel- und Eßkuch-Obst.
 Abnahme am Bahnhof Goldenstedt am Freitag, dem 5. September, morgens von 8 Uhr ab zu den höchsten Tagespreisen.
Goldenstedt. Bernh. Schlarman.

Gras-Verkauf.
 Jeller S. Barklage in Bünne läßt am Mittwoch, 3. September d. J., nachmittags 5 Uhr circa 30 Pfänder Gras öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Käufer ladet freundlichst ein
Dinklage. F. Dietmann.

Pächter F. Welterkamp, Stutenburg, läßt am Freitag, dem 5. September, nachmittags 2 Uhr, 60 Scheffellast bestes Nachgras im Stutenborger Moor öffentlich meistbietend verkaufen.
Behta, den 1. September 1919.
Herm. Bröring, Auft.

Artri
Möbelbeizen für Eichen und Weichhölzer
Mattierungen — in prima Qualität nach Chemiker W. Zimmermann
Farbwerk Emil Janßen & Co., Barmen.
 Anfragen und Aufträge nur an den
Generalvertreter: B. Klöveborn, Oldenburg.
 Telefon 817.

In unserer Verlage erschien in neuer Auflage:
Visbeker Sagen
 von Alwin Reinfte.
 Drittes und viertes Kaufend.
 Preis 80 Pfg. 32 Seiten Oktav.
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen und den Verlag
Vehtaer Druckerei u. Verlag,
 G. m. b. H.

Neue Zwiebeln
 und la Sauerkraut
 eingetroffen.
 Bei Abnahme von 1 Jentner und mehr Vorzugspreise.
Vehta. P. A. Fortmann.

Petroleum
 ist wieder vorrätig. Besteller wollen bitte abholen
August Wergen.
 Bitte meine werbe Kundschaf, ihre
Seifenarten
 von Monat Oktober bei mir abzugeben.
Aug. Wergen.

Bekanntmachung.
 Von jetzt an wird für das Mitbringen der Butter 35 Pfg. pr. Haushaltung genommen.
Die Milchfuhrleute der Molkerei Langewege 6. Dinklage.

Süddoldenburger Landbund.
 Unser Bureau befindet sich Cloppenburg, Langestraße 62. Der Hauptgeschäftsleiter erteilt bürdäufig Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 1/10-1/2 Uhr vorm. Auskunft in land- und volkswirtschaftlichen Fragen. Alle Zuschriften sind an die obige Adresse zu senden.
 Einem diesfachen Wunsch weiter Kreise nachkommend, bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage ein
„Beerdigungs-Institut“
 errichtet haben. Da wir durch Anschaffung eines schönen und modernen Leichenwagens keine Kosten gescheut haben, bitten wir unser neues Unternehmen gültig unterstützen zu wollen. Übernahme kompletter Beerdigungen auch nach auswärt. Leichenwäse und Sargbesizüge am Lager. Bei Bedarf bitten wir sich nur an unser Widdbellager vor dem Dreemtor zu wenden.
Die vereingl. Tischlermeister Behtas.

Kochschlächterei
mit elektr. Betrieb
Ditta Rubel, Danabild,
Goltstr. 42, Fernspr. 551.

Kaufe Schlacht-Pferde
zu den höchsten Tagespreisen. Bei Kochschlächtereien schnellste Ueberlieferung

Rebhühner
kauft ständig
F. Suerdieck, Vechta.
Frisch geschossenes

Wild
kauft zu höchsten Preisen
B. Saake,
Wühren b. Schneidertug.

Ich nehme Bestellungen auf
prima Futterhafer
von Händlern und größeren Abnehmern entgegen.
C. Schwarze, Diephof.

Dr. Posten rein.
— **Kaufstabsat.** —
Blattschnitt, hat laufend abzugeben Paul Broke, Bremen, Liefer 33/34.

Mutterkorn
(im Volksmunde Brand-Torn genannt) läuft jedes Quantum. Vfd. 8 Mark.
Apothek. Schaefer,
Lohne i. Old.

Süßes Wiesen- und Alee-Heu
in guter Beschaffenheit, läuft laufend jedes Quantum.
Jul. Scheuring,
Futtermittel en gros, Nürnberg, Bahnhofstr. 6a

Gute
und billige Beduhen erhalten Sie
Wegta. Burgstr. 11.
Prima gemahlene

Muscheln
sind stets am Lager.
D. Schröder,
Wegta u. Schneidertug

Kaufe laufend jede Polster
Erlen, Birken, Pappeln, Linden
und andere Holzger zu hohen Preisen.

Angebote erbittet
Heinr. Teps, Dinklage
Telefon 48.

Ehmliches Saatgetreide
sowie prima
Futterhafer
habe noch abzugeben u. bitte um baldige Bestellung

Damme. W. Böger.
Wir empfehlen zu billigsten Preisen braun glasierte Tonwaren, als Milchseifen, Schüsseln, Kuchenformen, Kaffeekannen, Kochtöpfe, Flaschen etc.

Fe. Hasskamp & Sohn, Friesoythe.

la Seifenstein
zu haben bei
Josef Söder, Hellinghof.

Zur sofortigen und späten Lieferung empfehle
la Mauersteine.
Bei größeren Posten ebenf. Lieferung frei Bauweise.

W. Coorsen,
Dampfsägelei Höttingen

Schützen-Verein Rechterfeld.
Am Sonntag, 7. September
findet auf dem schön gelegenen Schützenplatze im schattigen Eichenwalde des Zellens Ct. Ratze unser diesjähriges

Schützenfest

statt.

Festprogramm:
1—2 Uhr Preis-schießen des Vereins.
3 Uhr Empfang ausdächtigter Vereine.
3 1/2 Uhr Abmarsch zum Schützenplatze, danach Fortsetzung d. Schießens.
5 Uhr Polonaise mit nachfolgendem

Ball.
8 Uhr Preisverteilung.
— 300 Mark Geldpreise. —

Karussell, Schießbude und sonstige Belustigungen sind am Platze.
Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.
Für gute Speisen und Getränke sowie flotte Bedienung wird bestens Sorge getragen.
Der Festwirt.

Roggen aus den Gemeinden Vechta u. Oytke
samt außer an Herrn M. Schumacher auch an Mühlensbes. Meyer, Vechta, abgeliefert werden.
Wegta. D. Schröder.

Frühkartoffel-Abnahme Holdorf.
Wer noch Frühkartoffeln abliefern will, muß dieselben bis Freitag, den 5. d. M. anmelden, weil nächste Woche die letzte Abnahme stattfindet.
Aug. Haerlamp.

Kainit
eingetrossener Ladungen gebe ich waggonweise und in kleineren Mengen ab.
Schneidertug. D. Schröder.

Abfeg = Stutzhohlen
sowie 1 1/2-jähriges
Stutspferd,
prämiiert mit 2. Preis, Oldenburg, Wasse, verkauft
D. Schröder, Wegdel, Wabbergen.

Eine Landstelle
von 60—100 Scheffel, wird zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Angebote und Preisangebote unter Nr. 62 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Petroleum-Ersatz,
la Ware, liefert laufend, äußerst preiswert nur an Wiederverkäufer.
Walter Berda,
Drogen-Chemikalien, Agentur-Kommission, Oldenburg, Rosenstr. 6.

Drillmaschinen
(Fabrikat Göert)
Düngerstreuer, Kartoffelroder, Kartoffelfortierer, Staubmühlen
liefert billigst ab Lager

H. gr. Beilage, Falkenrott.
Wanzlauer
Einmachtopfe
mit Pressen u. Aufsätze bedekt hat in allen Größen vorrätig

H. gr. Beilage, Falkenrott.
Zast neues
Jagdwehre
zu verkaufen.

cand. med. Sebbe, Büschel.

Birnen, Äpfel und Zallobit
läuft zu hohen Preisen.
Josef Hasskamp, Steinfeld.

Brennholz
jeder Holzart kaufe zu hohen Preisen, übernehme auch ganze Holzbestände. Zahle hohe Preise.
Heinr. Teps, Dinklage
Telefon 48.

Für Manufaktur-, Kol- u. Kew-Geschäft a. d. Land. (Oldbg.) für bald gesund., lathol.

Lehrling
d. Drab. Fam., der platt. Sprache mächtig m. guten Volksschulkenntn. gesucht.
Gute Kost u. Wöding, t. Hauke (Selbsterforder),
Selbstgehr. Bewbg. u. B. E. 488 a. d. Wegsch. d. Walltes.

Suche für den Verkauf im diesigen Bezirk gut eingeführte

Vertreter
für la Seignetmaschine und Pat. industrielle u. landwirtschaftl. Mühle, sowie für Eisen aller Art und Werkzeuge. 521 Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.

Gesucht auf sofort ein tüchtiger
Schlossergehelle
zum Aufstellen u. zur Reparatur von Motoren. 520 Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.

Christliches u. sauberes
Mädchen 1518 zu 2 Personen gegen guten Lohn und gute Behandlung für sofort nach Münster gesucht.
Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Vechta.

Auf dem Wege von Damme nach Neuenkirchen eine
Damenhandtasche
mit Geld gefunden. Auskunft erteilt
Kraus Meyer, Damme.

Lohne.

Geflügel- und Kaninchen-Abnahme
in Lohne am Freitag, dem 5. Sept., von 11—3 Uhr bei Wirt Nordlohne-Striet.
Vechta. Franz Suerdieck.

Das Winter-Semester
in der
Privat-Handelsschule „Merkur“
Oldenburg, Langestr. 27,
beginnt Montag, den 6. Oktober 1919.
Lehrplan kostenfrei.
— Anträge erbeten an die Schulleitung. —
Ab 1. Oktober 1919 befindet sich die Schule
Donnerschweerstr. 52.

Geschäftseröffnung.
Den geehrten Bewohnern von Steinfeld und Umgegend zur gefl. Mitteilung, daß ich in meinem 60-jährigen Hause ein
Herren- und Damenmodeschäft
eröffnet habe. Anfertigung der neuesten Herren- und Damenmoden, Garantie für tadellose Verarbeitung und guten Sitz. Empfehle gleichzeitig mein reichhaltiges Musterlager in Herren- und Damen-Stoffen.
Hochachtungsvoll
Franz Overmeyer,
Herren- und Damen-Schneider.

Von jetzt an kostet das Mitbringen der Butter von Molkerei Holdorf für jede Woche 2 Familie 20 Pf.
Die Milchfuhrleute Holdorf.

Schützen-Verein Lütten.
Für das am 14. u. 15. Sept. stattfindende Schützenfest sollen Wirtschaftsbude, Karussell, Schießbuden usw. am Donnerstag, dem 4. Sept., nachmittags 6 Uhr bei Wirt Brüggemann in Lütten vergeben werden. Reflektanten werden freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Ihre Verlobung
geben hiermit bekannt:
Marica Brokamp
friedrich Menke
Haverbek b. Damme. Brägel b. Lohne.
September 1919.

Von Gratulationsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes heiligem Willen ist heute früh um 2 Uhr mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager,
der Studienassessor Dr. phil. Theodor Brüllage,
Leutnant der Reserve.
Inh. des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., d. Friedr.-August-Kreuzes.
Er starb als Opfer des Krieges nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wiederholt gestärkt durch die Heilmittel unserer heiligen Kirche im laun vollendeten 30. Lebensjahre.
Die trauernden Angehörigen.
Osterfeine, America, 1. Sept. 1919.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 4. September, morgens 9 Uhr in Osterfeine, mosu. Verordn. und Bekannte eingeladen werden.

Am. Vechta, den 8. August 1919.
Bekanntmachung.
Das Amt weist auf die Beachtung nachstehender Verfügung des Direktoriums hin.

Auf Grund der §§ 16 ff. der Ausführungsvorschriften des Bundesrats zum Viehschlagengesetz hat das Direktorium folgendes bestimmt:
§ 1.
Für die auf Märkte oder öffentliche Viehschauen gebrachten Pferde sind Ursprungszeugnisse beizubringen.

§ 2.
Aus den Ursprungszeugnissen müssen Stückzahl, Geschlecht, Farbe, Abzeichen und etwaige besondere Kennzeichen (Hautbrand, Haarstrich usw.), ferner der Ursprungsort und der Name desjenigen, aus dessen Besitze die Pferde stammen, ersichtlich sein.
Die Gültigkeitsdauer der Ursprungszeugnisse beträgt 30 Tage von der Ausstellung an gerechnet.

§ 3.
Die Ursprungszeugnisse können in die Kontrollbücher der Händler eingetragen werden.
§ 4.
Die Ursprungszeugnisse sind von den Gemeindevorständen unentgeltlich unter Vermeidung des nachstehend abgedruckten Modells auszustellen.

§ 5.
Pferde, für die Ursprungszeugnisse nicht vorgezeigt werden, können von Märkten und öffentlichen Viehschauen zurückgewiesen werden.
§ 6.
Zwischenhandlungen gegen vorstehende Anordnungen unterliegen der Strafbestimmung des § 74 des Reichsviehschlagengesetzes.
Oldenburg, den 18. Juni 1919.
Direktorium, Abteilung des Innern. Scheer.

Muster:

Niergattung	Farbe, Geschlecht, Abzeichen	Besondere Kennzeichen	Ursprungsort	Vor- und Zuname und Wohnort des Besitzers	Bemerkungen
-------------	------------------------------	-----------------------	--------------	---	-------------

SCHUTZ-MARKE
für Industrie u. Landwirtschaft
Centrifugenoel Maschinenoel Autooel Maschinenfette Wagenfette.
HOBERG-WERKE
HOBERG & CO. OSNABRÜCK

J. Kuper, Rühringen,
Telephon Nr. 229,
Selegr. Futterluper (Amt Wilhelmshafen) Landeserzeugnisse.
Heu- und Strohhandel.
Angebote stets erwünscht.

Kaufe ständig
Geflügel und Frühlöb.
Vechta. Aug. Coors
Bahnhofswirt.

Entlaufen
aus meiner Moorweide ein
1 1/2 jähriges Kind
mit Verbbuchmarke. Aus-
kunft geg. gute Belohnung erbeten an
Krümpelmann, Moorhäusern.

Bergirts-Viehschau Steinfeld.
Die Viehschau der vereinigten Landw. Abt. des Amtes Vechta findet am 10. Septbr. auf dem schön gelegenen Hofe des Zellens gr. Hofhaus, Solthausen, statt.
Der Auftrieb des Viehes muß um 8 Uhr beendet sein und wird sofort mit dem Richter begeben.

Die Preise, welche für den Anhaber und ein weiteres Familienmitglied freien Zutritt zum Festplatze gewährt und außerdem zur Teilnahme an der Verlosung berechtigt, kostet 7 Mk., sonst wird an Eintrittsgeld erhoben für Herren 3 Mk. und für Damen 2 Mk.
Die Viehschaukommission.

Tanzkursus in Mühlen.
Die erste Unterrichtsstunde bei Wirt B. Meyer mit Verbbuchmarke. Aus-
kunft geg. gute Belohnung erbeten an
Möhlmann & Meyer, Sanzlehret.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes heiligem Willen entfiel heute früh um 2 Uhr mein innigstgeliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager,
der Studienassessor Dr. phil. Theodor Brüllage,
Leutnant der Reserve.
Inh. des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., d. Friedr.-August-Kreuzes.
Er starb als Opfer des Krieges nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wiederholt gestärkt durch die Heilmittel unserer heiligen Kirche im laun vollendeten 30. Lebensjahre.
Die trauernden Angehörigen.
Damme, den 1. September 1919.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 4. September, morgens 9 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus